



AMERIKA/VENEZUELA - Bischöfe laden zur Teilnahme an der Präsidentschaftswahl ein: „Stimmenthaltung ist nicht gut für das Volk“

Caracas (Fidesdienst) – „Die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen sind untypisch. Dies ist für verantwortungsbewusste Bürger eine Herausforderung und stellt den Einfluss und die Bedeutung einer freien und verantwortlichen Wahl in den Vordergrund. Die Stimmabgabe ist entscheidend! Die Beteiligung an der Wahl zeugt von Verantwortungsbewusstsein und Liebe zum Heimatland, dessen Volk und dessen Schicksal. Enthaltung ist nicht gut für das Volk“, so die venezolanischen Bischöfe in einer Verlautbarung, in der sie zur Teilnahme an der Wahl am kommenden 14. April einladen.

Die katholische Kirche betont, dass es für Parteien und politische Gruppierungen die „moralische und ethische Pflicht“ gibt, wenn es um die Befolgung der Verfassung und der Gesetze während der Wahlkampagne geht. Die zeitliche Begrenzung der Wahlkampagne erfordere von den Kandidaten „dass für sie die Vorstellung des eigenen Regierungsprogramm im Mittelpunkt stehen muss“.

„Dies bedeutet, dass auf politische Gewalt und falsche Versprechungen verzichtet werden muss und man sich auf konkrete Vorschläge konzentrieren sollte“, heißt es in der Verlautbarung der Bischöfe.

Am 24. April wählt Venezuela einen neuen Präsidenten. Für das Amt bewerben sich insgesamt sieben Kandidaten. Als Favoriten gelten der Übergangspräsident Nicolas Maduro und der Oppositionsführer Henrique Capriles. Der neue Präsident wird für eine sechsjährige Amtszeit (2013-2019) gewählt. Im Oktober war der vor kurzem verstorbene Chavez in das Amt gewählt worden, das er am 10. Januar angetreten hatte. (CE) (Fidesdienst, 05/04/2013)

> LINKS

Vollständiger Wortlaut der Verlautbarung: https://www.fides.org/spa/attachments/view/file/cev_14abril2013.doc